

Neukölln setzt orange Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Meta-Beschreibung: „Erfahren Sie mehr über die Orange Days 2024 in Neukölln, die vom 25. November bis 10. Dezember stattfinden und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Der Rathaus-Turm leuchtet in Orange, und zahlreiche Veranstaltungen, darunter Ausstellungen und eine Demonstration, laden zur Teilnahme ein. Machen Sie mit im Kampf für eine gewaltfreie Welt!“



Berlin zeigt sich solidarisch in strahlendem Orange! Ab dem **25. November 2024**, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, erleuchtet der Neuköllner Rathaustrurm in dieser kraftvollen Farbe. So wird ein starkes Signal gesetzt: Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Bis zum **10. Dezember 2024**, dem Tag der Menschenrechte, wird das beeindruckende Lichtspiel sichtbar sein – ein klarer Aufruf zum Handeln!

Die sogenannten „Orange Days“ sind von enormer Bedeutung, denn sie verdeutlichen, dass die Gewalt gegen Frauen kein Einzelfall, sondern ein systematisches Gesellschaftsproblem ist. Diese beginnt oft mit abwertenden Kommentaren oder lächerlichen Witzen und eskaliert in ernsthafte Formen wie häuslicher Gewalt, Stalking und schließlich Femiziden. Hier wird nicht nur eine Farbe, sondern auch eine Realität sichtbar gemacht!

Ein Zeichen der Stärke

Bezirksbürgermeister Martin Hikel erhebt die Stimme gegen dieses Unrecht! Am **22. November 2024 um 11 Uhr** wird er zusammen mit Bewohner:innen und verschiedenen Antigewaltprojekten auf dem Rathausvorplatz die berlinweite Fahne gegen Gewalt an Frauen hissen. Doch das ist noch nicht alles: Für jeden Femizid, der in Berlin verübt wurde, wird eine Kerze auf der Rathautreppe aufgestellt. Der Rathauturm ist unser Licht der Hoffnung!

Martin Hikel sagt es klar und deutlich: „Wir tolerieren keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen! Unsere Gesellschaft muss sich beständig für ihre Rechte einsetzen!“ Ein unmissverständlicher Aufruf, dass an jedem Tag im Jahr der Kampf gegen Gewalt weitergeführt werden muss. Und mit den leuchtenden orangefarbenen Lichtern wird dieser Protest in die Herzen der Menschen getragen.

Aufruf zu Aktionen und Veranstaltungen

Rund um den **25. November** stehen gewichtige Aktionen auf dem Programm. Eine davon ist die bewegende Ausstellung „Wahre Liebe tut niemals weh!“ von Joanna Szproch, die vom **4. bis 26. November** im Rathaus Neukölln zu sehen sein wird. Hier wird kunstvoll aufgezeigt, dass wahre Liebe nicht schmerzhaft sein sollte.

Ein weiteres eindringliches Zeichen setzt die Aktion „Rote

Schuhe – Stoppt Femizide“ vom **22. bis 25. November**. Mit roten Schuhen – ob geschliffen oder aufgesprüht – zeigen die Initiatoren an verschiedenen Orten in Neukölln auf, wie ernst die Situation ist. Ein erschütterndes Bild der Realität: Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 155 Frauen ermordet, nur weil sie Frauen sind. Hier wird anschaulich auf Probleme hingewiesen, die nicht ignoriert werden können.

Für alle, die aktiv werden wollen, gibt es am **25. November um 16 Uhr** eine große Demonstration mit dem Motto „LASST UNS gewaltfrei LEBEN! Istanbul-Konventionen umsetzen – JETZT!“. Los geht's vor dem Abgeordnetenhaus in der Niederkirchnerstraße. Seid dabei und zeigt Farbe gegen Gewalt!

Am **27. November** folgt im Cineplex-Kino eine Filmvorführung des eindrucksvollen Films „HOME SWEET HOME“ von Annika Mayer, gefolgt von einer Gesprächsrunde. Und beim Frauen-Café am **13. Dezember** gibt es Input von Seyran Ateş, einer renommierten Juristin und Autorin.

Diese Veranstaltungen und Aktionen sind eine gemeinsame Anstrengung vieler Akteure – vom Netzwerk Frauen in Neukölln bis hin zur Polizei Berlin. Lasst uns zusammenstehen und ein starkes Zeichen für eine gewaltfreie Welt setzen! Weitere Infos findet ihr auf den Websites der Neuköllner Gleichstellungsbeauftragten. Seid dabei und macht mit!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de